

Hessischer Museumsverband e.V.

VERBANDSTAG 2018

22. September in Wiesbaden



hessischer
museumsverband

EINLADUNG

Der Hessische Museumsverband veranstaltet seinen diesjährigen Verbandstag am 22. September 2018 in Wiesbaden.

Dazu lade ich Sie im Namen des Vorstandes herzlich ein.

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung steht auch die Neuwahl des Vorstandes.

Wir würden uns freuen, Sie als Vertreter eines Museums oder Museumsträgers, als Freund oder Förderer der Museen in Hessen in Wiesbaden begrüßen zu können.

Im Fachteil des Verbandstages zum Thema *PROVENIENZ-FORSCHUNG* erwarten wir interessante Vorträge, eine anregende Diskussion und einen lebendigen Erfahrungsaustausch.

Dr. Thomas Wurzel
Vorsitzender

PROGRAMM

FREITAG, 21. SEPTEMBER 2018

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen der bereits eingetroffenen Tagungsteilnehmer auf Einladung des H MV im Restaurant Lumen am Marktplatz in Wiesbaden

SAMSTAG, 22. SEPTEMBER 2018

ab 10.00 Uhr Einlass Festsaal Rathaus und Möglichkeit zur Auslage von Broschüren und Museumsprospekten

10.30 Uhr Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden
- Grußwort des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
- Grußworte der Gäste
- Bericht des Vorstandsvorsitzenden
- Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2017
- Entlastung des Vorstands für das Rechnungsjahr 2017
- Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2019
- Beschlussfassung über Ort und Zeit des Verbandstages 2019
- Diskussion zu aktuellen Themen der Verbandsarbeit
- Neuwahl des Vorstandes

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen auf Einladung des H MV

FACHPROGRAMM

14.00 Uhr *DIE HERKUNFT DER DINGE*

PROVENIENZ IM FOKUS

Hessens Zentrale Stelle für Provenienzforschung

Struktur – Ziele – Programmatik

Dr. Sibylle Discher, Wiesbaden

Sibylle Discher ist seit 2017 als Referentin am HMWK für die Provenienzforschung und den Kulturgüterschutz in Hessen zuständig. Als promovierte Kunsthistorikerin hat sie sich auf Sammlungsgeschichte spezialisiert und zu avantgardistischen Kunstsammlungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts am Beispiel einer Wiesbadener Privatsammlung geforscht. Durch ihre Tätigkeiten am Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg sowie am Museum Wiesbaden bringt sie mehrjährige Museums-erfahrung im kuratorischen Bereich mit.

UNERKANNTES RAUBGUT?

Das Projekt „Erstcheck“ an kleinen und mittleren Museen

Mathias Deinert, Magdeburg

Mathias Deinert studierte Germanistik und Anglistik in Potsdam. 2010 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Potsdam-Museum tätig, 2011–2017 als Provenienzforscher für das Potsdam-Museum, das Stadt- und Regionalmuseum Lübben, den Museumsverband Brandenburg und den Museumsverband Sachsen-Anhalt. Seit Mai 2017 ist er wissenschaftlicher Referent am Deutschen Zentrum Kulturgutverluste im Fachbereich Provenienzforschung, Sachgebiete „Kulturgutverluste SBZ/DDR“ und „kriegsbedingt verlagertes Kulturgut“ in Magdeburg.

DIE SPUR DES SCHÄDELS

Ein Fall im völkerkundlichen Museum Witzenhausen

Dr. Marion Hulverscheidt, Kassel

Marion Hulverscheidt ist Medizinhistorikerin und Ärztin. Seit zehn Jahren forscht sie im Rahmen von historischen Projekten am und mit dem Deutschen Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft. Ihr Forschungsinteresse liegt auf der Medizin und medizinischen Wissensproduktion im 20. Jahrhundert im Zusammenhang mit kulturellen und politischen Interdependenzen. Sie arbeitet als Ärztin in Kassel und hat seit mehreren Jahren Lehraufträge am Institut für Philosophie der Universität Kassel im Masterstudiengang Philosophie der Wissensformen.

VERDÄCHTIG UNVERDÄCHTIG
Die Provenienz des Schrankes M29
in den Städtischen Museen Wetzlar
Dr. Udo Felbinger, Berlin

Udo Felbinger studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Romanistik in Bonn und an der FU Berlin. Nach der Promotion absolvierte er ein Volontariat an der Staatsgalerie Stuttgart, war anschließend als Ausstellungskurator tätig und führte Provenienzforschungen durch. Zu seinen wissenschaftlichen Stationen gehört die Mitarbeit im Berliner Werkbundarchiv – Museum der Dinge, im Projekt „Provenienzforschung Gurlitt“ des DZK Magdeburg, und seit Ende 2017 forscht er im DZK-geförderten Projekt „Sammlung Lemmers-Danforth“ in Wetzlar.

Moderation: Dr. Ulrike Adamek

FÜHRUNGSANGEBOTE

16.30 Uhr

- Museum Wiesbaden
- Stadtmuseum am Markt
- frauen museum wiesbaden

REGELUNGEN ÜBER ZUSCHÜSSE ZU DEN TAGUNGSKOSTEN

Der Verband gewährt dem Leiter und bis zu zwei Mitarbeitern jedes angeschlossenen privatrechtlichen Museums einen Zuschuss zu den Tagungskosten, wenn diese nicht vom Träger des Museums oder einer anderen Stelle übernommen werden.

Zuschussberechtigt sind außerdem freiberuflich tätige KuratorInnen und WissenschaftlerInnen, die Mitglied im Hessischen Museumsverband sind.

Der Zuschuss umfasst:

- Bahn- bzw. Buskosten, 2. Klasse
- bei der Benutzung eines Pkw 0,35 € / km zuzüglich 0,02 € je mitgenommener Person
- soweit in Wiesbaden übernachtet wird, ein Übernachtungsgeld von 15,00 €.

Entsprechende Nachweise sowie Fahrkarten bitten wir bei Abruf des Zuschusses beizufügen.

Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung (IBAN) an.

WIESBADEN

Die hessische Landeshauptstadt ist nicht nur Sitz von Parlament und Regierung, sondern auch eine Kulturstadt mit einer musealen Infrastruktur, die sich aktuell rasant entwickelt.

Ein eigenes Stadtmuseum mit einer Dauerausstellung im ehemaligen Marktkeller wurde erst 2016 als s a m – Stadtmuseum am Markt eröffnet. Kernbestand des 2017 in eine Stiftung überführten Hauses ist die ca. 500 000 Objekte umfassende Sammlung Nassauischer Altertümer (SNA). Sie gilt als das kulturhistorische Gedächtnis der Region zwischen Main, Rhein, Westerwald und Taunus.



Mit seinen bedeutenden kunst- und naturhistorischen Sammlungen hat das Museum Wiesbaden als Hessisches Landesmuseum eine lange Tradition. Nach umfassender Sanierung präsentiert das Landesmuseum seit 2013 seine Bestände auf 7.000 qm Ausstellungsfläche und verbindet dabei das Erlebnis von Kunst und Natur.

Durch die Schenkung der „Sammlung Nees“ wird das Museum Wiesbaden künftig mit Jugendstil und Symbolismus weitere inhaltliche Schwerpunkte setzen.

Gerade im Entstehen begriffen ist ein Museum für abstrakte Kunst, das von der Reinhard & Sonja Ernst Stiftung erbaut und betrieben werden soll. Basierend auf der „Sammlung Ernst“ wird das neue Haus sich auch international positionieren und zeitgenössischer Kunst einen neuen attraktiven Ausstellungsort bieten.

Das museale Spektrum in der Stadt erweitern schließlich das Frauenmuseum Wiesbaden sowie das der Dokumentation des deutsch-jüdischen Erbes verpflichtete Museum Spiegelgasse. Komplettiert wird das museale Angebot durch eine Reihe von Stadtteilmuseen, die ihre Existenz vor allem bürgerschaftlichem Engagement zu verdanken haben.



VERANSTALTUNGORT

Rathaus Wiesbaden
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

Anreise:

- Mit PKW:
Parkhaus Am Markt, Einfahrt über die Bahnhofstraße
- Mit Bahn oder Bus:
Vom Bahnhof Wiesbaden erreichen Sie das Rathaus mit den Buslinien 4, 14 und 27



Gefördert durch

HESSEN



Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst

SV Sparkassen
Versicherung